

ON STAGE

Simon Colin war wieder unterwegs und hat sich zwei Veranstaltungsorte in der Region angesehen und für uns beurteilt. Dazu gibt's die wichtigsten Facts. Ein verlässlicher Leitfaden durch das Live-Tempel-Dickicht unserer Region. Viel Spaß beim Ausgehen mit **VORHANG AUF!**

GOLDENE KRONE, DARMSTADT



Verkehrsanbindung: Auto: mehrere Parkplätze und Parkhäuser sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. ÖPNV: bis Haltestelle Schloss fahren. Die Krone befindet sich dann quasi schon in Sichtweite an der Kreuzung Cityring.

Getränke: Bier (0,4 l) 2,50 €. Wasser (0,4 l) 2 €. Cola (0,4 l) 2,50 €..

Standards: dienstags ab 19 Uhr Jam Session/Offene Bühne, donnerstags Krone-Dyp Kickerturnier ab 19 Uhr, donnerstags Indie-Club ab 22 Uhr mit DJ Kai, freitags „Unknown Expertise“: Elektro, Dark Wave, Gothic.

Kontakt: Schustergasse 18, 64283 Darmstadt. Telefon: 06151-21352. www.goldene-krone.de.

Die Goldene Krone ist Darmstadts wohl legendärste Live- und Partylocation. Mehrere Darmstädter Generationen haben schon in dem konkurrenzlos schmuddeligen Kult-Haus gefeiert, das inzwischen mehr als 350 Jahre auf dem Buckel hat. Sogar die Bombennacht 1944 hatte es überlebt und liegt deswegen heute tiefer als die umliegenden Gebäude.

Julius Gleichauf hatte vor einigen Jahren die Krone-Geschäftsführung von Papa Peter übernommen und plant nun, das Haus vom derzeitigen Besitzer Heinz Unvericht zu kaufen. „Ende des Jahres“, stellt er in Aussicht. Damit würde eine lange Phase der Unsicherheit enden, denn in den vergangenen Jahren hatte die Pächterfamilie wilde Zeiten durchlebt: viele neue Livestätten in Darmstadt hatten der Krone Publikum entzogen, Geld musste ausgegeben werden für Ausbesserungsarbeiten im Innern. Gerüchte gingen um, die Krone würde schließen.

Doch Julius Gleichauf blickt zuversichtlich nach vorn. So konnte er vor einem Jahr eine erfolgreiche Veranstaltung in der Krone etablieren: den Krone-Dyp, eine immer donnerstags stattfindende Kicker-Meisterschaft. „Wir hören oft, dass die Krone inzwischen die beste Kicker-Kneipe Darmstadts sei“, freut sich Julius Gleichauf. Gut dreißig Menschen würden im Schnitt an den Turnieren teilnehmen.

Immer noch fest mit der Krone verbunden ist die Indie- und Alternative-Szene, die regelmäßig in der Krone feiert. Auch die „Blue Note“ getauften Musik-Kneipenabende gehören inzwischen zum festen Programmbestandteil. 80er und goer- Parties, Release-Partys sowie Konzerte ergänzen das Krone-Portfolio.

Im lange Zeit als Konzertsaal genutzten Raum im Obergeschoss hat inzwischen die Theatergruppe „Compagnie Schattenvögel“ eine Heimat gefunden. Die Gruppe führt hier ihre Stücke auf, derzeit „Verrückt vor Liebe“, das auch in den Sommermonaten gespielt wird.

DIE LIVE-STÄTTEN IM

VORHANG AUF LAND von Simon Colin

Rock- und Blueskonzerte in einer gemütlich-überschaubaren Atmosphäre – dafür steht das Musiktheater Rex in Lorsch. Seit zehn Jahren betreibt Margit Gehrish die weit über die Lorsch-Grenzen hinaus bekannte Livestätte als One-Woman-Show und kann immer wieder mit kleinen musikalischen Perlen aufwarten. So kommen die Kultrockers von Nazareth (Love Hurts, Dream on) seit Jahren regelmäßig, auch die Band Whitesnake oder Glenn Hughes, der Ex-Sänger von Deep Purple, waren schon da.

Immer öfter treten im Rex Coverbands auf. „Der Publikumsgeschmack hat sich ein wenig geändert“, beobachtet Margit Gehrish. „Die Leute möchten wissen, was sie erwartet.“ Coverbands würden dieses Kriterium erfüllen, bis Ende des Jahres wird noch so manche Rock-Kopie ihre Klänge durch das Rex wehen lassen. Dazu zählen neben der Red Hot Chili Coverband Blood Sugar Sex Magic (1.8.) die Phil Collins und Genesis-Interpretateure Phil (20.9.) oder die Bon Jovi Coverband Bounce (18.10.).

Künftig soll das Programm im Rex noch erweitert werden. „Mein Herz schlägt für anspruchsvollen Jazz und Weltmusik“, sagt Margit Gehrish. Immer mal wieder möchte sie Musik dieser Genres einstreuen, angefragt seien derzeit etwa Freshly Ground aus Südafrika oder Hunn Huur Tu aus der Mongolei. In den Sommermonaten wird es zwei Open-Air-Veranstaltungen im nahe gelegenen Straßenbau-Depot geben: Blood Sugar Sex Magic am 1.8. und die „Summer Soul Night mit Soulfinger“ am 2.8.

Rex-Dauergäste können sich übrigens über den so genannten „Rex-Pass“ freuen: nach neun bezahlten Veranstaltungen gibt es die zehnte umsonst. Und für alle Auto-Losen hat Margit Gehrish noch einen Tipp: um die Ecke gibt es eine Ruf-Taxi-Station, die alle Bushaltestellen anfährt, genausoviel koste wie eine Busfahrt und auch den Bensheimer Bahnhof anfährt. Eine Stunde vorher bescheid geben unter 06251-5095.

MUSIKTHEATER REX, LORSCH



Verkehrsanbindung: mit dem Auto von Darmstadt aus die A 67 oder die A 5 Richtung Süden nehmen. An der Anschluss-Stelle Lorsch raus und dann über die B 47 weiter nach Lorsch. Parken: Parkplatz am Kloster nehmen. Fußweg 10 Minuten. Mit ÖPNV ist die Anreise von Darmstadt aus nicht zu empfehlen.

Getränke: Bier (0,33 l) 2,50 €, Wasser (0,2 l) 1,60 €, Cola (0,2 l) 1,80 €

Kontakt: Hirschstraße 1, 64653 Lorsch. Telefon: 06251-680199. www.musiktheater-rex.de.